

IT-Management ja – aber bitte möglichst effizient

Systemverantwortliche stellt die Verwaltung von PCs, Servern und Netzen vor wachsende Herausforderungen. Denn eine immer komplexere IT-Landschaft muss trotz anhaltendem Kostendruck und knapper Personalressourcen absolut zuverlässig und zukunftssicher betrieben werden. Zudem stehen IT-Manager in der Verantwortung, die IT zu optimieren und dynamisch an die Geschäftsprozesse anzupassen. Der Ausweg: durchgängige IT-Management-Lösungen wie manage now von Fujitsu Siemens Computers. Sie ermöglichen die schnelle und wartungsfreundliche Realisierung eines all umfassenden Managements zum Festpreis.

Im Hinblick auf die steigenden Anforderungen, steht für IT-Profis fest: IT Management ist unverzichtbar, um die gesamte IT-Infrastruktur kostenoptimiert und zuverlässig zu verwalten. IT-Management-Systeme sorgen dafür, dass ein Administrator nicht mehr jedes einzelne Gerät, jeden Parameter und jede Protokolldatei einzeln 'von Hand' behandeln muss. Vielmehr erhält er eine zentralisierte Sicht und Zugriff auf sämtliche wichtigen Betriebsparameter. Das geht nicht nur effizienter sondern auch schneller, da das Management-System Fehler oder kritische Betriebszustände zentral und vollautomatisch meldet.

Ausschlaggebend für den Erfolg einer IT-Management-Lösung ist die Integration sämtlicher Management-Aspekte, um den Blick auf das Gesamtsystem zu erhalten – kein einfaches Unterfangen angesichts der vielseitigen Aufgabenstellungen. Während des gesamten Lebenszyklus der Infrastruktur müssen beispielsweise Verfügbarkeit, Performance, Fehleranalyse, Sicherheit und Wartungseingriffe überwacht und koordiniert werden. Ein effizientes Management vermeidet zudem viele Anwenderprobleme, bevor sie entstehen – etwa mit vorausschauender Analyse der Kapazitätsauslastung oder Warnhinweisen auf das bevorstehende Ende eines Verschleißteils.

Bereits nach etwa vier Monaten amortisiert

Eine von Computer Associates in Auftrag gegebene IDC-Studie vom März 2004 ergab, dass durch eine IT-Management-Lösung beispielsweise die Desktop-Konfiguration um zirka 25 Prozent weniger Arbeitsstunden benötigte. Des weiteren ließ sich die auf Installationen und Upgrades verwendete Arbeitszeit sogar um mehr als die Hälfte verkürzen. Auch beim User Support und Help Desk waren mit etwa 30 Prozent sehr signifikante Einsparungen auszumachen. Diese Ergebnisse basieren auf den Auskünften von IT-Managern, die im Schnitt mehr als 400 Clients und 271 Server an 115 Standorten zu betreuen hatten.

Neben den direkten Kosteneinsparungen aus reduziertem Personalaufwand stehen auch indirekte positive Effekte, wie eine insgesamt bessere Akzeptanz der IT bei Entscheidern und Anwendern innerhalb des Unternehmens und eine bestmögliche Unterstützung von Partnern, beispielsweise in Netzen für SCM (Supply Chain Management) und CRM (Customer Relationship Management). Dazu kommen weitgehende Möglichkeiten für die zentrale Überwachung und Steuerung aller kritischen Komponenten, unabhängig von ihrem Aufstellungsort. Denn mit einem unternehmensweiten IT-Management lassen sich auch dezentrale IT-Infrastrukturen kostengünstig und zentral verwalten.



BU 1: Die Business Process Views des IT-Management-Systems zeigen auf einen Blick den Gesamtzustand der IT-Infrastruktur.

Statistischen Auswertungen zahlreicher Projekte und Studien zufolge macht sich eine neu eingeführte IT-Management-Lösung bereits nach etwa 110 Tagen bezahlt. Angesichts dieser kurzen Amortisationszeit sollte der Entschluss für die Einführung von IT-Management leicht fallen. Es stellt sich jedoch die Frage nach dem 'wie', dem besten Weg zur Einführung. Auch hier ist Effizienz gefragt, denn die Einführung einer Management-Umgebung erfordert ein hohes Maß an Know-how und Erfahrung. Software wie CA Unicenter steht zwar zur Verfügung, doch vielen IT-Verantwortlichen fehlt schlicht die Zeit oder das detaillierte Know-how für eine konsistente Einführung.

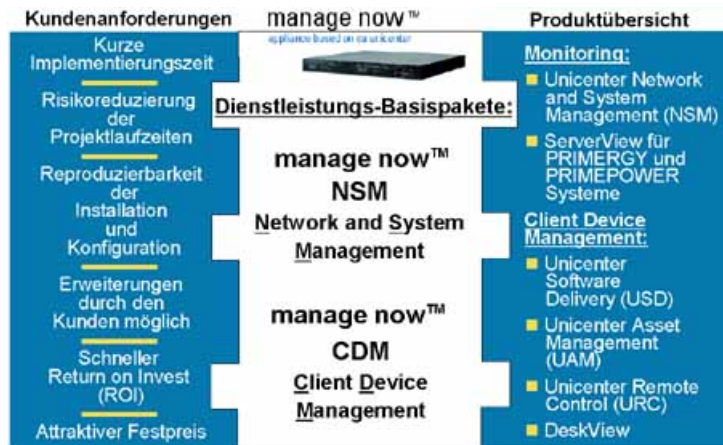
Lange Vorlauf- oder Implementierungszeiten könnten einerseits die produktive Nutzung der Vorteile von IT-Management verzögern und andererseits Kostenrisiken bergen. Je schneller die Management-Lösung produktiv ist, um so früher kann sie ihre positiven Wirkungen entfalten. Effizienz bedeutet hier einen möglichst schnellen und sicheren Start zu erreichen. Zudem sollen die Arbeitsabläufe innerhalb des Unternehmens durch die Installation und Inbetriebnahme der neuen IT-Management-Lösung so kurz wie möglich unterbrochen werden. „Schnelle Installation mit wenig Personal-Aufwand“ sind die Stichworte. Hier setzt eine neue Klasse von Lösungen an: Damit IT-Betreiber ein IT-Management-System möglichst schnell und risikoarm in Betrieb nehmen können gibt es Paketangebote aus Software und Services wie manage now™ von Fujitsu Siemens Computers. Zum Festpreis erhält die IT-Infrastruktur damit innerhalb von drei bis fünf Tagen ein Management-System.

manage now – schnell, produktiv und flexibel

Die reduzierten Installationszeiten verdankt manage now der fast vollständig automatisierten Installation mit den jeweils kundenspezifischen dynamischen Komponenten. Die individuell ausgewählten Software-Komponenten und die festgelegten Konfigurationsparameter fließen automatisch in die Online-Dokumentation ein. Auf diese Weise lassen sich auch sehr umfangreiche Anforderungen in kürzester Zeit mit reproduzierbaren Installationsergebnissen realisieren.

Fehler sowie Lücken in der Überwachung werden durch die standardisierte Installationsmethode ebenfalls vermieden. Ereignisse wie das Überschreiten von Datenvolumen oder Betriebsgrenzwerten lassen sich im gleichen Meldungsmuster erfassen und zusammenführen wie Fehlermeldungen von Netzwerkdiensten. Diese standardisierte Event-Behandlung der Management-Lösung ist eine wichtige Komponente zur Optimierung der immer komplexer werdenden Gesamtsysteme. Beispielsweise im Rahmen der Server-Konsolidierung können Systemverantwortliche auf diese Weise auch sehr viele verschiedene Systeme und Parameter im Griff behalten – die Produktivität der Administration steigt. Die zum Paket gehörende ausführliche Einweisung sorgt zudem dafür, dass die Administratoren

schnell mit der neuen Lösung vertraut sind und ohne Verzögerung mit dem System produktiv arbeiten können.



BU 2: manage now setzt Kundenanforderungen mit Hilfe standardisierter Software- und Dienstleistungspakete in Lösungen um.

Das einheitliche und standardisierte Installationsverfahren der manage now-Module ist eine Eigenentwicklung von Fujitsu Siemens Computers. Die Installations- und Konfigurations-Prozeduren, sowie die entwickelten Tools, sind in Perl geschrieben. Die enthaltenen Perl-Funktionen bieten eine einfache Umsetzung der Installations- und Konfigurations-Schritte. Der Quellcode aller entwickelten Programme und Tools wird mit der manage now-Lösung ausgeliefert. Dadurch erhält der Anwender die Basis für eine sehr weitgehende Flexibilität für modulare Erweiterungen.

Fazit

Gerade in Zeiten schwacher wirtschaftlicher Konjunktur ist es mehr als verständlich, wenn IT-Investitionen nur zögerlich getätigt werden. Umso mehr sind IT-Manager auf gute Argumente angewiesen, um die Geschäftsleitung von der Notwendigkeit einer komplett neuen Management-Lösung zu überzeugen. Die schnelle Betriebsbereitschaft, die Zertifizierung durch Computer Associates und der attraktive Fixpreis von manage now können wichtige Argumente zum Überwinden dieser Hürde sein. Nicht zuletzt dürften aber der genau kalkulierbare Installations- und Zeitaufwand, gepaart mit einem hohen und schnellen ROI auch Skeptiker überzeugen.

Auch für die Zukunft ist gesorgt. Der Hersteller Fujitsu Siemens Computers garantiert seinen Kunden, die manage now™-Lösung beständig weiter zu entwickeln. Bereits jetzt sind eine ganze Reihe weiterer Erleichterungen im Leben der Administratoren geplant, etwa beim Thema Reporting für die leistungsorientierte Abrechnung und die Überwachung von Service Level Agreements. Weitere Informationen sind unter www.manage-now.de verfügbar.

Fachbeitrag für "4managers.de"

Autor: Fritz Brenker, Leiter Professional Services, Region West bei Fujitsu Siemens Computers

Zeichen: ca. 8.000